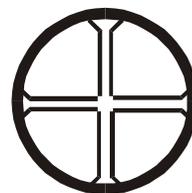


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juli/August 2015

Nummer 07-08



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

In den ersten Jahrhunderten gab es in Nordafrika blühende christliche Gemeinden. *Die römische Aristokratie hatte dort, besonders in und um Karthago, namhafte Besitztümer. Ausgediente Legionäre verbrachten ihren Ruhestand häufig in der römischen Provinz Nordafrika. (A. Ehrensperger)*

Heute sind die nordafrikanischen Staaten Ägypten, Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien mehrheitlich muslimische Länder.

Große Heilige, deren Namen noch heute bekannt sind, stammen aus dieser Region: Cyprian, Perpetua, Felicitas und vor allem Augustinus, der große Bischof von Hippo, dessen Gedenktag wir am 28. August begehen. Er wurde 354 in Thagaste in Numidien, dem heutigen Souk Ahras in Algerien, geboren. Nach seinem Rhetorik-Studium in Karthago, heute ein Vorort von Tunis (Tunesien), lehrte er dieses Fach in seiner Heimatstadt und später in Rom und Mailand. Er gilt als einer der größten Theologen der Kirchengeschichte.

Vielleicht ist die frühe Verankerung des Christentums in Afrika wie ein Samenkorn, das heute wieder seine Frucht hervorbringt. Viele Christen erleiden in unserer Zeit dort um ihres Glaubens willen den Märtyrertod und afrikanische Bischöfe erheben unerschrocken ihre Stimme und beschämen gleichgültig gewordene Christen der westlichen Welt (s. dazu auch die S. 6 und 7).

Mit herzlichen Segenswünschen für die Monate Juli und August grüßt Sie

Kur P. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juli

1. Politische Verantwortung möge als eine ganz besondere Weise der Nächstenliebe erkannt und geübt werden.
2. Für die Armen Lateinamerikas: dass sich die Christen dieses Kontinents durch das Zeugnis ihrer Liebe für die Armen und Benachteiligten einsetzen.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat August

1. Für die freiwilligen Helfer: dass sie den Notleidenden großzügig dienen.
2. Für die Ausgegrenzten: um selbstlosen Einsatz gegenüber allen, die am Rand der Gesellschaft stehen.

Do	02.07.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	05.07.		14. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	09.07.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
So	12.07.		15. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	16.07.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	19.07.		16. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	23.07.		Hl. Birgitta von Schweden, Fest	
		10:30	Hl. Messe	K. Kathedrale
Sa	25.07.		Fest des hl. Jakobus, Apostel	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	26.07.		17. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	30.07.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	Kifissia
So	02.08.		18. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	06.08.		Fest der Verklärung des Herrn	
		10:30	Hochamt	K. Kathedrale
So	09.08.		19. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	13.08.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Sa	15.08.		MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL	
			HOCHFEST	
		10:00	HOCHAMT MIT KRÄUTERWEIHE	Kifissia
So	16.08.		20. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	20.08.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
So	23.08.		21. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	24.08.		Fest des hl. Bartholomäus, Apostel	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Do	27.08.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Fr	28.08.		Hl. Augustinus	
		18:30	Hl. Messe	K. Kathedrale
So	30.08.		22. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia

Vom 01.07. – 07.07., vom 11.07. – 18.07. und vom 27.08. – 31.08. ist unser Pfarrer wegen auswärtiger Verpflichtungen nicht in Athen. In dringenden Seelsorgsfällen wende man sich an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603.

NACHRICHTEN

HINWEISE FÜR DIE FERIEEMONATE

Die Zeiten der nicht ausgedruckten Werktagsmessen in den Ferienmonaten Juli/August werden an den Sonntagen bekannt gegeben.

In den Ferienmonaten Juli und August ist unser Pfarrbüro nur mittwochs von 10:30 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet.

PFARRLICHE SPENDENAKTION

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die sozial-caritative Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen hat sich weiter erhöht auf jetzt **21046,40 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

SONDERKOLLEKTE

Die von der Caritas unserer katholischen Erzdiözese Athen erbetene Sonderkollekte für die Erdbebenopfer in Nepal, die wir in der hl. Messe am Sonntag, dem 10. Mai durchführten, erbrachte die Summe von **1463,00 €**. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

BESUCH IN DER SEEMANNSMISSION

Frau Pastorin Dehning wird Interessierten über ihre Arbeit in der Seemannsmission Piräus berichten. Treffpunkt:

Dienstag, 21. Juli um 18:00 Uhr

an der Endhaltestelle der Buslinie 909, „Aghios Vasilios/Metaxa-Krankenhaus“. Der Bus fährt gegenüber der Endstation des Treno in Piräus ab. Um eine Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten bis Sonntag, 19. Juli.

29. ST. MICHAELSREISE

In der Zeit vom 31.08. bis 07.09.2015 findet unsere 29. St. Michaelsreise statt. In diesem Jahr fahren wir nach Wien und Umgebung.

EINE STIMME AUS DER WELTKIRCHE

*Der afrikanische **Kardinal Robert Sarah**, der seit November 2014 Präfekt der vatikanischen Kongregation für den Gottesdienst ist, sprach im Rahmen der Präsentation des Buches „Famiglia, lavori in corso“ über die Lage der Kirche vor der Familiensynode im Oktober. Er sagte u. a. (aus kath.net 26.05.2015):*

Heute muss die Kirche gegen den Strom schwimmen, mutig und hoffnungsvoll, ohne Angst davor, die Stimme zu erheben. In zweitausend Jahren war die Kirche mit unzähligen Gegenwinden konfrontiert, aber mit der Hilfe des Heiligen Geistes hat sie ihre Stimme immer hören lassen.

Wir betrügen die Menschen, wenn wir von Barmherzigkeit reden, ohne zu wissen, was das Wort bedeutet. Der Herr vergibt die Sünden, aber unter der Voraussetzung, dass wir bereuen.

Die Kirche muss wachsam sein und sich dem Verlust der christlichen Werte entgegenstellen. Die sozialen Kommunikationsmittel, die Medien tragen dazu bei, die Position der Kirche zu verleumden, sie in ein falsches Licht zu stellen oder im besten der Fälle sie mit Schweigen zu übergehen. Das herrschende Denken versucht ohne Unterlass, die Vorstellung von einer zurückgebliebenen und mittelalterlichen Kirche zu verbreiten.

Zu sagen, dass die menschliche Sexualität nicht von der männlichen oder weiblichen Identität abhängt, sondern von einer sexuellen Orientierung, ist ein verträumter Totalitarismus, eine echte Ideologie, die faktisch die Wirklichkeit der Dinge negiert. Ich sehe keine Zukunft für einen solchen Betrug. Das eine ist, die homosexuellen Personen zu respektieren, welche ein Recht auf echten Respekt haben, etwas anderes ist es, für die Homosexualität zu werben. Auch die wiederverheirateten Geschiedenen haben ein Recht auf authentischen Respekt, aber die Kirche kann keine neue Idee von Familie vorantreiben.

Wenn die Eucharistie nur eine Mahlzeit ist, können wir die Kommunion auch denen spenden, die dem Bund widersprechen. Tatsache ist, dass wir christliche Worte wie ‚Barmherzigkeit‘ ungenau anwenden. Wenn wir nicht erklären, was sie bedeuten, betrügen wir die Leute. Die Barmherzigkeit verschließt nicht die Augen, um die Sünde nicht zu sehen; der Herr ist bereit zu verzeihen, aber dann wenn wir umkehren, wenn wir unsere Sünden bereuen. Ich denke, wir müssen die Worte, die wir benutzen, abwägen, denn die Leute haben die Bischöfe sprechen gehört, den Papst, und hoffen auf eine totale Änderung.

KARDINAL ROBERT SARAH

In Afrika stehen wir fest, denn auf diesem Kontinent gibt es viele Leute, die für den Glauben das Leben verloren haben.

Der Westen passt sich an die eigenen Illusionen an.

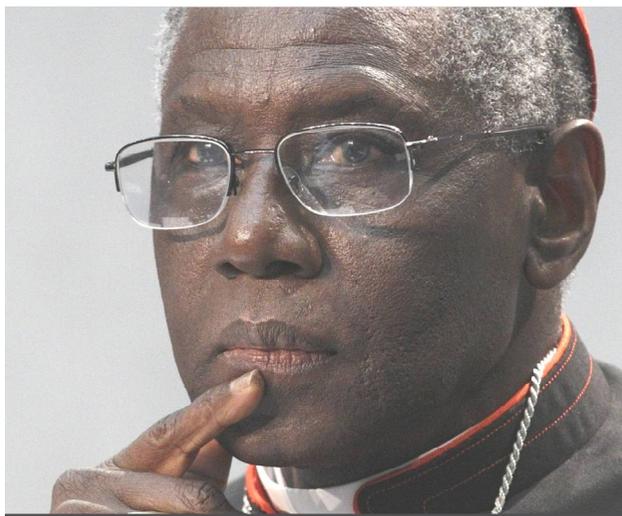
Wenn wir unseren Glauben wiederfinden, wenn wir die sichere Lehre finden, bin ich sicher, dass das Volk Gottes folgen wird, wenn auch mit Schwierigkeiten.

Es ist nicht leicht, das Evangelium zu leben. Es ist leicht, an die Ränder zu gehen..., aber mit wem gehen wir? Wenn wir nicht Christus bringen, bringen wir nichts! Ich denke, der größere Mut ist es, Christen zu bleiben, wie es so viele Christen tun, die (für ihren Glauben) sterben: in Pakistan, im Mittleren Osten, in Afrika. Das heißt nicht, dass wir nicht hinausgehen müssten, um das Evangelium zu bringen. Aber mutig zu sein, bedeutet für uns heute, gegen den Strom zu schwimmen, denn die Welt erträgt das Evangelium nicht mehr.

Wenn die Kirche aufhört, das Evangelium zu verkünden, ist sie am Ende. Sie kann es mit den Mitteln von heute tun, aber mit Festigkeit.

Der Glaube ist der Kern der Schwierigkeiten der Kirche. Sind wir wirklich Christus begegnet? Hat Christus unser Leben geändert?

Das Problem besteht nicht darin, dass es wenige Priester gibt, sondern in der Frage, ob diese Priester wirklich Priester Jesu Christi sind.



UNSERE 29. ST. MICHAELSREISE

Zu den bereits in früheren Pfarrbriefen beschriebenen Programmteilen unserer Reise sollen hier nun weitere Informationen mitgeteilt werden.

Mit 33 Mitgliedern und Freunden unserer Pfarrei unternehmen wir unsere diesjährige St. Michaelsreise. Wie bei den bisherigen Fahrten haben wir auch diesmal wieder ein Stammquartier, von wo aus wir zu erlebnisreichen Tagesfahrten aufbrechen, für die Reiseteilnehmer sehr angenehm, da nicht ständig Koffer aus- und eingepackt werden müssen. Auch diesmal gibt es wieder einen Tag zur freien Verfügung und täglich ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

Maler Anton Lehmden

Der bekannte Maler wurde am 2. Januar 1929 als Sohn eines Gärtners in Neutra (heute Nitra, Slowakische Republik) geboren und kam 1945 als 16jähriger nach Wien, wo er an der Akademie der Bildenden Künste in der Meisterklasse von Albert Paris Gütersloh und bei Robin Christian Andersen studierte.

Ab 1948 beteiligte er sich an den Ausstellungen des Wiener Art-Clubs und zählt - gemeinsam mit Ernst Fuchs, Arik Brauer, Wolfgang Hutter und Rudolf Hausner - zu den Begründern und Hauptvertretern der "Wiener Schule des Phantastischen Realismus".

Nach einer Lehrtätigkeit an der Akademie für angewandte Kunst in Istanbul (1962/63) übernahm er 1971 an der Ulmer Akademie eine Professur. In den Jahren 1969 und 1975 war er außerdem Leiter der Klasse für Malerei an der Sommerakademie Salzburg.

Von 1971 bis 1997 war Anton Lehmden Professor an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und leitete die Meisterklasse für Malerei. Er gestaltete unter anderem die U-Bahn-Station Volkstheater in Wien sowie die zum St. Georgs-Kolleg gehörige Kirche in Istanbul.



1966 erwarb er das Renaissanceschloss Deutschkreutz im Burgenland, an dessen Restaurierung er seither arbeitet und wo er seitdem auch lebt.

Der mit unserer Pfarrgemeinde verbundene Künstler wird uns in seinem Schloss in Deutschkreutz empfangen und uns einen Einblick in sein Schaffen geben.

NACH WIEN UND UMGEBUNG

Kahlenberg

Der Kahlenberg (484 m) ist der beliebteste der Wiener Hausberge. An klaren Tagen sieht man von hier über die Stadt und den Donaustrom - bis ins Schneeberg-Gebiet und zu den kleinen Karpaten.

Auf dem Bergplateau knapp unterhalb des Gipfels steht die kleine Kirche St. Josef. Diese wurde 1629 erbaut und 1683 wiedererrichtet. Am 12. September 1683 zog eine polnisch-deutsche Befreiungsarmee unter der Führung von König Jan III. Sobieski über den Kahlenberg und angrenzende Hügel, um die Stadt Wien von den türkischen Belagerern zu befreien, was auch gelang. Dies war der Beginn des endgültigen Zurückdrängens des Osmanischen Reiches. Eine Gedenktafel dazu befindet sich auf der Kirchenaußenwand.



Eine weitere Gedenktafel rechts neben dem Eingang der St. Josefskirche erinnert an den Besuch von Papst Johannes Paul II. am 13. September 1983. Der Papst hielt eine Ansprache zum 300-jährigen Jubiläum der Befreiung von Wien und enthüllte eine Gedenktafel zu Ehren seines Landsmannes König Jan III. Sobieski.

Bis heute wird in der St. Josefskirche am Kahlenberg jedes Jahr am 12. September ein ‚Te Deum laudamus‘ (‚Großer Gott wir loben dich‘) unter der Leitung polnischer Bischöfe gesungen. Dies dient der Erinnerung an Sobieski, der nach der siegreichen Schlacht ein Dank-Tedeum in der Augustinerkirche gesungen haben soll. Jedes Jahr pilgern rund eine Million Touristen und Touristinnen aus Polen und anderen Ländern zur St. Josefskirche am Kahlenberg.

Baden bei Wien

Elegant, mondän und hochherrschaftlich wirkt die ehemalige Kaiserliche Kurstadt noch heute. Sie beherbergt das älteste Casino Österreichs. Der märchenhafte Bau am Eingang des Kurparks markiert die Stelle, wo einst die Römer die Schwefelthermalquellen entdeckt hatten. Heilkräftiges, bis zu 36° C warmes Wasser sprudelt heute in modernen Kurbädern und Thermen. Der Kurpark verläuft sich im Westen im Wienerwald. In der Fußgängerzone lässt es sich trefflich flanieren. Freuen wir uns auf eine gemütliche Kaffeestunde.

NACHRICHTEN AUS DER PFARREI

AUSZEICHNUNG

Die philippinische Organisation in Griechenland „DIWATA“ nahm unsere langjährige und bewährte Gemeindegliederin **Maria Elena Membrebe** am Sonntag, dem 7. Juni mit neun anderen philippinischen Frauen in die Schar „The Outstanding Philippine Women in Greece – 2015“ auf. Sie wurden für hervorragende und erfolgreiche Tätigkeiten in verschiedenen Berufssparten ausgezeichnet. Die Feier fand im Park Pedion tou Areos in Athen statt. Auf dem Programm standen u. a. philippinische Lieder und Tänze. Die Preisträgerinnen erhielten zur Erinnerung einen Zierteller mit Widmung.

Auch von Seiten unserer Pfarrgemeinde, die mit einer Abordnung bei der Feier vertreten war, beglückwünschten wir sie zu dieser Auszeichnung und wünschen ihr weiterhin Freude im pfarrlichen Dienst und Gottes reichen Segen.



UNSER PATRONATSFEST

FINDET STATT AM SONNTAG, DEM 20. SEPTEMBER 2015

10:00 FESTMESSE

ANSCHL. BUNTES PFARRFEST

Nähere Einzelheiten im kommenden Pfarrbrief

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten in den Ferienmonaten Juli/August: Mi 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 330 • Ιούλιος & Αύγουστος 2015 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner
Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 Α 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Α Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>